

Dividenden 1893/94—1908/09: Vorz.-Aktien: 0, 0, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 3¹/₂, 4, 2, 2, 2, 2, 2⁰/₁₀; St.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 1, 1, 0, 1¹/₂, 0, 0, 0, 0, 0⁰/₁₀.

Vorstand: Betriebs-Dir. W. Seiler, Bürgermeister Max Bruhn.

Prokurist: A. Buscke. **Aufsichtsrat:** Vors. Landrat Hans v. Rosenstiel, Anklam; Stellv. Geh. Komm.-Rat E. Kayser, Schwerin; Ober-Reg.-Rat Freih. von Troschke, Stettin; Komm.-Rat Albert Katter, Anklam; Graf H. von Schwerin, Löwitz; Hauptm. a. D. R. Krüger, Kl.-Toitin.

Zahlstellen: Friedland: Hauptkasse; Schwerin: Mecklenb. Hypoth.- u. Wechsel-Bank u. deren Fil.

Memeler Kleinbahn-Akt.-Ges. in Memel.

Gegründet: 15./3. 1904; eingetragen 19./4. 1904. **Gründer:** Preuss. Fiskus, Provinz Ostpreussen, Kreis Memel, Nordische Elektrizitäts- u. Stahlwerke A.-G., Danzig; Oberg. Paul Platner, Memel.

Zweck: Bau u. der Betrieb folgender Kleinbahnlinien: a) von Memel nach Pöszeiten mit Abzweigung von Dawillen nach Laugallen u. von Klemmenhof nach Plicken, b) von Memel (Kleinbahnhof) durch die Stadt Memel u. die Gemeinde Schmelz, sowie ferner c) der Bau u. Betrieb eines Elektrizitätswerks für die Bahnanlage zu b u. für die Abgabe von Licht u. Kraft innerh. der Stadtgemeinde Memel u. der Gemeinde Schmelz aus diesem Werke, nach Massgabe der von den zuständigen Behörden auszustellenden Genehmigungsurkunden und der landespolizeilich festzustellenden Baupläne. Die elektrische Strassenbahn in Memel (11 km) kam im Aug. 1904, das Licht- u. Kraftwerk im Nov. 1904, die Kleinbahnen (Dampfbahn) am 20./10. 1906 in Betrieb (Länge 50,2 km). Den Betrieb der elektr. Zentrale, der Strassenbahn und des Licht- u. Kraftnetzes sowie der Kleinbahn (Dampfbahn) führt die Ges. m. b. H. Lenz & Co. in Berlin durch die Ostdeutsche Eisenbahn-Ges. in Königsberg i. Pr. als Beauftragte, nachdem die frühere Betriebsführerin, die Nordischen Elektrizitäts- und Stahlwerke A.-G. in Danzig-Schellmühl am 1./2. 1907 in Konkurs gegangen ist. Verlust 1907/08 M. 96 964, 1908/09 M. 39 943, vertragsmässig zu decken aus den von den Nordischen Elektr.- u. Stahlwerke A.-G. eingehaltenen Mitteln. Am 31./3. 1909 waren vorhanden 282 Hausanschlüsse mit einem Anschlusswert von 970 287 Kw. Hiervon entfallen 327 007 auf Licht, 643 280 auf Bahnleitung. Der gesamte Anschlusswert kommt dem von 5567 Glühlampen à 16 NK. u. 781,26 PS. gleich.

Kapital: M. 2 800 000 in 2800 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Baukto 2 640 878, Erweiterungsbauten 389 506, Bank d. ostpr. Landschaft Kto I 5573, do. II 6581, Kaut. 30 000, Ern.-F.-Effekten 16 894, Kassa 1430, Zuschusskto 172 290. — Passiva: A.-K. 2 800 000, Disp.-F. 64 749, Lenz & Co., Kaut. 30 000, Ern.-F. Strassenbahn 26 243, do. Dampfbahn 21 195, do. Elektrizitätswerk 5000, Kredit. 315 967. Sa. M. 3 263 155.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Strassenbahn-Betriebsdefizit 20 139, Dampfbahn- do. 2401, zus. 22 541, abzügl. 17 589 Elektrizitätswerk-Betriebsgewinn, bleibt 4951, Ern.-F. 18 684, Verwalt.-Kosten 5525, Vergüt. an Betriebsführerin 7500, Zs. 3281, Disp.-F. 2890. — Kredit: Zs. 2890, Zuschusskto (Nordische Elektr.- u. Stahlwerke) 39 943. Sa. M. 42 833.

Dividenden 1904/05—1908/09: 0, 0, 0, 0, 0⁰/₁₀.

Direktion: Stadtrat Pitcairn, Memel; Geh. Baurat Lincke, Tilsit.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Reg.-Rat Landrat Cranz, Stellv. Oberbürgermeister Altenberg, Memel; Reg.-Rat Dr. Hassenstein, Reg.- u. Baurat Michaelis, Landeshauptm. von Berg, Geh. Baurat Varrentrapp, Reg.-Rat Dr. Sutor, Königsberg.

Strassenbahnen Mülhausen-Ensisheim-Wittenheim

in Mülhausen i. Els.

Gegründet: 1885. Letzte Statutänd. 25./5. 1897 u. 27./5. 1905. Konzessionsdauer von 1885 bis 1884. Erwerbsberechtigt ist das Reichsland, und zwar nach Ablauf der Konzession unentgeltlich, aber ohne Betriebsmaterial. Die Bahn kann auch früher von dem Reichsland erworben werden und wird in diesem Falle das 20fache des Reinertrages der letzten 5 Jahre vor dem Erwerbstermin vergütet.

Zweck: Bau und bezw. Betrieb der Dampf-Strassenbahnlinien: a) Mülhausen-Ensisheim (16,5 km), Betriebseröffnung 21. Dez. 1885; b) Mülhausen-Wittenheim (7,5 km), Betriebseröffnung 27. Aug. 1888. Zum Bau leisteten Staat, Bezirk und Gemeinden M. 356 350 Zuschüsse. Mit der Ges. Tramways Mülhausen wurde ein Betriebsvertrag abgeschlossen, wonach diese bis 1. Jan. 1911 gegen eine kilometrische Entschädigung den Betrieb der Bahnen mit den Betriebseinrichtungen der Ges. ausführt.

c) Linie Mülhausen-Pfastatt (4,90 km, seit 1899 elektrisch), Betriebseröffnung 24. Nov. 1889, besteht aus der von der Ges. Tramways Mülhausen gebauten und betriebenen Strecke Mülhausen-Burzweiler-Pfastatt; Bau und Betrieb letzterer Linie ist vertragsm. gegen Überlassung aller der Ges. von Staat, Bezirk und Gemeinden gewährten Zuschüsse, sowie der gesamten Betriebseinnahmen bis 1. Jan. 1911 ebenfalls der Ges. Tramways Mülhausen übertragen worden. Von da ab geht dann diese Linie in gutem, betriebs-